

Kurzprotokoll aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 18. Januar 2016

Ersatzbeschaffung einer Kehrmaschine - Vergabeentscheidung

Der Technische Ausschuss hat den Auftrag zur Ersatzbeschaffung einer Kehrmaschine einstimmig für 159.070 € an die Firma "BayWa AG, München" vergeben. Die Firma BayWa stellt die Kehrmaschine der Stadt Gerlingen für 2 Monate probeweise zur Verfügung.

Sanierungsgebiet "Stadtkern-Rathausbereich" Jahnstraße 7; Vergabe Heizung-, Kälte- und MSR-Technik

Hierbei handelt es sich um ein Gebäude, das sowohl für die Bereitstellung einer Tagesstätte für Demenz-Kranke sowie für die Unterbringung des Pflegeverbundes Strohgäu e. V., Sozialstation Gerlingen vorgesehen ist.

Der Technische Ausschuss hat hierfür einstimmig verschiedene Aufträge vergeben:

- an die Firma Gebrüder Benzinger in Korntal-Münchingen die Heizungs-, Kälte- und MSR Technik in Höhe von 115.302 €
- an die Firma Dürr + Feil aus Ellwangen Sanitär- und Lüftungsarbeiten in Höhe von 52.361 €
- an die Firma Gottlob Rommel GmbH die Rohbauarbeiten in Höhe von 131.113 €
- an die Firma ATH in Heilbronn die Aufzugarbeiten in Höhe von 99.389 €

Gewerbeerschließung Aischbach West Vergabe der Tiefbauarbeiten

Der Technische Ausschuss empfahl einstimmig dem Gemeinderat, die Tiefbauarbeiten der Gewerbeerschließung Aischbach West in Höhe von 569.658 € an die Firma Sickinger in Gerlingen zu vergeben.

Baumaßnahme Eschenweg Überplanmäßige Ausgabe für Straßenbau

Bei der Erneuerung der Wasserleitung im Eschenweg hat sich herausgestellt, dass der Straßenaufbau nicht regelkonform ist und komplett erneuert werden muss.

Der Technische Ausschuss empfahl einstimmig dem Finanz- und Verwaltungsausschuss einer überplanmäßigen Ausgabe i. H. v. 45.000,00 € zuzustimmen, um den Straßenaufbau komplett zu erneuern.

Vergabe der Garten- und Landschaftsbauarbeiten - Sanierung Breitwiesenstadion

Der Technische Ausschuss sprach sich einstimmig dafür aus, dem Gemeinderat zu empfehlen, die Arbeiten für die Sanierung der Laufbahn und Herstellung der Nebenflächen im Breitwiesenstadion i. H. v. 742.422,00 € an die Firma Sickinger in Gerlingen zu vergeben. Mit den Sanierungsarbeiten kann innerhalb der nächsten 14 Tage begonnen werden, so dass davon ausgegangen werden kann, dass das Stadion nach den Sommerferien wieder genutzt werden kann.

Verschiedenes

Auf Nachfrage von Stadtrat Haag, erläuterte Stadtbaumeister Eberhart, dass die beiden Fertiggaragen auf dem Parkplatz in der Urbanstraße zur Unterbringung von Polizeifahrzeugen zur Verfügung gestellt werden. Sobald das Träuble-Areal fertiggestellt ist, können die Fahrzeuge dort untergebracht werden und die Fertiggaragen werden wieder demon-

tiert.

Einführung eines Fahrradverleihsystems (FVS) in Gerlingen

Geplant ist die Einführung eines interkommunalen Fahrradverleihsystems, bei dem sowohl Fahrräder als auch Pedelecs mit Elektroantrieb an drei verschiedenen Stellen in Gerlingen (Endhaltestelle der U6, Stadtbahnhaltestelle Gehenbühl und auf der Schillerhöhe beim Alten Postamt) ausgeliehen und an jeder beliebigen Station der teilnehmenden Kommunen zurückgegeben werden können. Es besteht die Möglichkeit, sich an der Ausschreibung der Stadt Stuttgart zu beteiligen.

Herr Ralf Maier-Geißer, Projektleiter bei der Stadt Stuttgart, erläuterte ausführlich das geplante System. Es ist vorgesehen, die normale Fahrräder für die ersten 30 Minuten kostenlos zur Verfügung zu stellen; E-Bikes kosten ab Nutzungsbeginn, wobei allerdings ein Tageshöchstsatz von maximal 16,00 € angedacht ist.

Das ausgeliehene Fahrrad kann an jeder Station des Systems zurückgegeben werden, so dass eine sehr große Flexibilität gewährleistet werden kann und auch eine große Mobilität ohne Auto möglich wird. Die Laufzeit des Projekts ist zunächst für 4 Jahre vorgesehen, beginnend im Frühjahr 2017.

Während dieses Zeitraumes können - je nach Bedarf - Stationen hinzugefügt werden. Die Abrechnung der ausgeliehenen Fahrräder wird über die sogenannte Mobilitätskarte "Polylgo" abgewickelt, die für Dauerkunden der VVS zurzeit ausgestellt wird.

Nach bisherigen Berechnungen liegen die Kosten für dieses neue System zwischen 132.000 und 168.000 €, die Kosten für den Elektroanschluss der Stationen und ein Beitrag für die Vermarktung kommen noch hinzu.

Die Einführung dieses interkommunalen Fahrradverleihsystems stellt eine sinnvolle Ergänzung des ÖPNV-Angebotes dar, insbesondere an der Schnittstelle zu den Individualverkehren.

Der Technische Ausschuss beschloss daher einstimmig, sich an dem gemeinsamen Ausschreibungsverfahren der Stadt Stuttgart zu beteiligen und dafür Haushaltsmittel für die Herstellung von 3 Stationen, die Schaffung von 20 Ladeplätzen und den Ankauf von 15 Fahrrädern (6 Pedelecs, 9 normale Fahrräder) bereitzustellen.